

Monatsberichte Juli 2013

Der Juli ist ausgesprochen warm ausgefallen. Er gehörte sogar zu den sechs wärmsten Julimonaten seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881. Noch wärmer war es aber beispielsweise 2010 und 2006. Nach Rekordregennmengen und Hochwasser im Juni gab es im Juli zunächst kaum Regen. So blieb es zum Beispiel in Coswig vom 1. bis zum 24. Juli komplett trocken. Insgesamt war es damit der trockenste Juli seit 30 Jahren. Niederschläge fielen meist als Schauer oder Gewitter, waren daher räumlich eng begrenzt. Die Sonne machte reichlich Überstunden. Nach den äußerst trüben Monaten im ersten Halbjahr gleicht sich damit vieles schon wieder aus. Im Süden und Osten schien die Sonne verbreitet über 300 Stunden lang, insgesamt gab es rund ein Drittel mehr Sonnenschein als im Durchschnitt der letzten 30 Jahre.

Quelle: wetteronline.de

Ort	Höhe N.N.	Differenz zum Vormonat in Gramm	Niederschlag in mm/qm	Durchschnittstemperatur in °C	Tracht-pflanzenblüte	Bemerkungen
langjähriges Mittel für Dresden-Klotzsche 1961 - 1990			68,7	18		
tatsächliche Werte für Dresden-Klotzsche			53,4	20,5		
Nünchritz	99	2100	41	22	Winterlinde Sonnenblume	Die Winterlinde hat gut gehonigt bis 9.7. Ab 18.7. honigten die Sonnenblumen (ca. 1800m bis zum Feld). Der Juli war sehr heiß und trocken (1. Regen nach 25 Sommertagen). Die Weiselzucht war recht erfolgreich.
Schkeuditz	108	21000	36	21,1	Winterlinde	
Coswig	120	33200	34,3	21,8	Sommerlinde, Winterlinde	Tracht bis Ende Juli! Die Volker entwickeln sich stark. Wenig Varroa zu diesem Zeitpunkt.
Wurzen	145	14900	33	19,3	Winterlinde Eudoria	
Schwepnitz	155	29800	34	20,3	Winterlinde	Ein Monat mit prächtigen Waagstockzunahmen. Beim Schleudern entpuppte sich jedoch der Wabeninhalt als Steinhonig. Kommt nicht aus der Wabe und läuft nicht durchs Sieb. Die Völker haben sich im Monat Juli jedoch prächtig entwickelt.
Schönau-Berzdorf	230	34100	39	20,86	Sommerlinde Winterlinde	
Priestewitz	180	45900	35	21,6	Winterlinde Sonnenblume	Linde bringt Ertrag wie noch nie. Zucht läuft besser (Begattungsergebnis 40 %). In einem Volk drei Königinnen gleichzeitig, zwei zugesetzte wurden abgestochen.
Langenhessen	314	31600	0 !!	21,5	Winterlinde	
Hartenstein	389	75300	40	19,5	Winterlinde	Spät aber gut!
Rodewisch	426	6800	48	18,9		Ein verrücktes Jahr bisher und ein Juli wie ich ihn in 30 Jahren nicht erlebt habe. Der Monat hat aus einem schlechten Honigjahr noch ein sehr gutes gemacht. Die Volltracht hielt 14 Tage länger als normal an.
Burkhardttsdorf	428	40100	35	19,7	Sommerlinde Winterlinde Echtes Mädesüß	Der Honig enthält Honigtau.
Kemtau	450	88500	47,5	18,25		Alles, was in den vergangenen Monaten ausfiel, wurde in diesem Monat nachgeholt. Ich habe noch nie eine solch anhaltende Tracht, vornehmlich Waldtracht, erlebt. Ich kenne dies nur von den Erzählungen meines Großvaters, der das in 50 Jahren Bienenhaltung zwei Mal erlebt hat. Wehrmutstropfen ist der Anteil an Melzitosehonig. Die Völker sind trotz der lang anhaltenden Tracht in einem guten Zustand. Die Brut wurde nicht merkbar eingeschränkt. Auch ist in der Regel sehr reichlich Pollen in den Völkern vorhanden. Nach wie vor tritt verstärkt Kalkbrut auf.
Annaberg	550	-2200	78	17,99	Sommerlinde Winterlinde	
Zschorlau	580				Waldweidenrösch hen Weißklee Sommerlinde	Mit Beginn des Monats kam das lang ersehnte warme Sommerwetter. Die Lindentracht reichte bis Ende Juli. Selbst das am 18.6. abgeschwärmte Waagevolk füllte wöchentlich eine dreiviertel Zanderzarge mit bestem Honig. Leider war dieses Jahr der Anteil von Melzitose recht hoch. Alle Völker gewannen im Juli unheimlich an Stärke